

Briefkasten.

von dem Totgesagten ein Schreiben einlief des Inhalts, daß er verwundet in Gefangenschaft geraten sei. Das war am neunten Tage unserer Novene. Voller Dankbarkeit hielten wir unsere Andacht weiter und empfahlen ihn dem Schutze des Himmels. Dieser unser Sohn ist nun aus der Gefangenschaft gesund zurückgekehrt.“

„Am Schlusse des Zwischensemesters erkrankte ich plötzlich sehr schwer an Grippe. Trotz eifriger Bemühung des Arztes wollte die Krankheit nicht weichen. Da nahm ich denn meine Zuflucht zum hl. Josef und begann eine Novene. Ganz wider Erwarten schnell legte sich die Krankheit. Dem hl. Josef sage ich herzlichsten Dank dafür. Auch in anderen Anliegen habe ich seine Hilfe erfahren; und so rufe ich allen Bedrängten zu: Gehet zu Josef, dem Helfer der Bedrängten!“

„Meine Mutter litt jahrelang an einem hartnäckigen Fußleiden. In ihrer Not wandte sie sich an den hl. Antonius und Judas Thaddäus. Der Fuß ist vollständig geheilt.“

„Kaum hatten wir unsere erwachsene gute Tochter sterben gesehen, so erkrankte ein Sohn schwer an der schrecklichen Grippe. Der Arzt hatte wenig Hoffnung,

nahm daher meine Zuflucht zur lieben Mutter Gottes, zum hl. Josef und zum hl. Antonius. Und siehe unerwartet schnell wichen die Fieber und innerhalb 14 Tagen war die Kranke soweit hergestellt, daß sie der Arbeit wieder täglich nachkommen konnte. Es sei dafür der lieben Gottesmutter, dem hl. Josef und dem hl. Antonius tausendmal Dank gesagt.“

„Dem lieben hl. Josef sei an dieser Stelle öffentlich Dank gesagt für die Hilfe in meiner und meines lieben Kindes Krankheit. Durch seine Fürbitte beim göttlichen Herzen Jesu ist der hl. Josef so mächtig und hilft in allen Anliegen. Oft wunderbar! Gehe mit vollem Vertrauen zu diesem Helfer in jeder Not für Seele und Leib! Ihr werdet bestimmt Hilfe erhalten!“

„Eine unserer Angehörigen wurde letzten Winter von einem furchtbaren Kopfschmerz befallen. Alle möglichen angewandten Mittel halfen nichts. Sie konnte weder Ruhe noch Schlaf finden und wurde sehr schwach. In ihrer Not nahm sie Zuflucht zum lb. hl. Josef und versprach, ihm zu Ehren 3 hl. Messen lesen zu lassen und ein Missionsalmosen zu geben, falls sie von diesen gräßlichen Schmerzen befreit würde. Die Hilfe kam augen-

„Gehet auch ihr in meinen Weinberg!“

Sieh' mein lieber Freund, der Heiland fragt dich, ob du nicht Lust und Liebe, aber auch einen ernsten, festen Willen dazu hast, als Laienbruder in der Mission zu wirken und so mitzuarbeiten am Heile so vieler unsterblicher Seelen. Jedermann, sei er Handwerker oder Landwirt oder irgend eines anderen Berufes, ist in dem vielseitigen Missionsbetrieb herzlichst willkommen; aber als Reisgepäck muß er einen großen Vorrat an gutem Willen, an Freude und Opferliebe mitbringen. Was willst du also, lieber Freund, dem Heiland antworten? Wenn du ein freudiges Ja sagen kannst und wenn du dann mit deinem Herrn und Meister um den Lohn des ewigen Lebens für deine Arbeit im Weinberge der Menschenseelen übereingekommen bist und wenn er dir dann gesagt hat: „Gehe auch du in meinen Weinberg“, dann wende dich vertrauensvoll an den

Hochw. Herrn P. Superior, Missionshaus St. Paul, p. Arcen, Holland.

Briefe wegen der noch bestehenden Zensur offen senden; Auslandsporto 20 Pfennige.

ihn reiten zu können. In unserer Angst und Not riefen wir zum hl. Josef und zum seligen P. Paul von Woll, dem großen Wundertäter. Auch hatten wir eine Novene zu Maria, der immerwährenden Hilfe, begonnen und das Versprechen der öfteren hl. Kommunion gemacht. Gott hat uns erhört; ihm sei Ehre, Lob und Dank. Das Kind war nach 2 Tagen außer Lebensgefahr.“

„Ich befand mich in einem üblen Zustand. In meiner Herzensangst nahm ich Zuflucht zum hl. Josef und zum hl. Antonius und hielt mehrere Novenen. Ich wurde wirklich geheilt. Leider aber hielt ich mein gemachtes Versprechen nicht ganz und das alte Leiden kehrte wieder zurück. Ich bete nun schon seit 2 Monaten jeden Tag zum hl. Herzen Jesu, zum hl. Josef und Antonius, sie möchten meine Bitte erhören und mit Freuden kann ich sagen, daß mein Leiden sich viel gebessert hat, wofür ich genannten Heiligen meinen innigsten Dank ausspreche. Mein Versprechen will ich diesmal gerne erfüllen.“

„Meine Tochter wurde im letzten Herbst von der damals sehr stark aufzutretenden Grippe befallen. Sie hatte tagelang sehr hohes Fieber und obwohl ich alle Gegenmittel anwandte, wollte es doch nicht besser werden. Ich

scheinlich und sei hiermit dem hl. Josef öffentlich der innigste Dank ausgesprochen.“

„Dank dem hl. Josef für Rettung meiner Frau aus schwerer Krankheit während Abhaltung einer täglichen Andacht.“

Briefkasten.

Ungeannt: Brief mit 50 M. erh. u. nach Angabe besorgt. — Bamberg, Gg. C. 10 M. als Dank. — S. R. Brief mit 7 M. erh. u. besorgt. — Wehr, 30 M. als Dank. — Cronheim, 20 M. als Dank. — S. Sp. B. 24 M. (Heidt. u. hl. Messe) erh. — J. St. M. 10 M. als Dank. — F. B. i. M. als Dank. — St. Heppendorf, 25 M. (Heidt. u. hl. Messe) als Dank. — Heppendorf, 10 M. Alm. — M. L. 10 M. als Dank. — Tienray, 5 Gr. f. 2 hl. Messen als Dank. — R. G. Betrag erh. — Mols, 20 Gr. Heidt. Alonja u. 3 Gr. f. Bergheimnichts. — Ungeannt, 7 Gr. als Dank. — J. L. 25 Gr. als Dank. — J. S. 50 Gr. f. versch. Zwecke. — Fr. Df. Basel, 5 M. — Therwil, 5 Gr. — Gebhardswil, 37 Gr. als Bitte. — C. S. S. 21 M. Hd. u. 5 M. Alm. als Dank. — Ungeannt aus N.: Letzter Brf. und gült. ges. Betrag richtig erhalten; auch frühere Sendungen richtig angef. Herzl. Vergelts Gott für alles. Aus Versehen Bestätigung des früheren nicht erfolgt, was wir gut zu entschuldigen bitten.

Seidenkinder und Antoniusbrot, teils als Dank, teils als Bitte um Hilfe in verschiedenen Anliegen sind eingegangen:

„Hl. Messen“

Auf Seite 103 dieser Vergissmeinnichtnummer (Nr. 7/8) steht eine Bekanntmachung betreff Messen, die **aus Versehen** hineingekommen ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass, wie wir schon in der letzten Vergissmeinnichtnummer berichtet haben, **hl. Messen vorderhand nicht mehr angenommen werden können**. Sollten uns trotzdem solche zugesandt werden, so **müssten** wir sie an den Absender zurückschicken.

**Vertretung
der Mariannhiller Mission.**

iring, Forstnigg. Josef Neuberger, Michelbach.
iger, Würzburg. Sebastian Seus und Johann
er, Dorfprozelten. Theresia Bogg, Augsburg.
Cronberg i. Taunus. Fritz Rogmann, Würz-
Wagner, Haigerloh. Marg. Schab, Herbolz-
von der Kall, Sucherberg. Elisabeth Passle,
Schulte-Hodstein, Wenholtshausen. Peter
ederjiffen. Frau Maria Bauch, Uerdingen. Ja-
Oberzier. Agnes Olberding geb. Bonnemann,
wester Arnoldine. Ehrwürden Schwester Ap-
Machens geb. Wolf i. N. N. Gertrud Pionted,
arina Saal geb. Zimmermann, Carden. Ja-
Bernheid. Kath. Alf. Wamern. Wilhelm Kie-
inn. Marie Klaffen geb. Karb, Bawern. Al-
Himmelgeist. Kath. Lanich, Köln. Gertrud
erborn. Frau Rubbelte, Westenholtz. Maria
n. Theresie Drewers, Kray. Anna Engelhardt,
Frau Bwe. Gehner, Köln. Philippina Dri-
ach. Rob. Jos. E. Scharbach, Brunn. Agatha
Waller, Ginzburg. Josef Kasold, Dettlingen.
n. Harthausen. Fridolin Müller und Leonhard
Vittoria Lukenberger, Eppishausen. Johann
Augsburg. Barbara Schmitt, Würzburg. Joh.
Breitengüßbach. Frau Mägele, Rempten.
München. Auguste Zettinger, Lauchheim.
nner, Landsbut. Mathias Vex, Schwind-
ria Fischer und Katharina Mader,
eszenz Oberacher, Pipinsried. No-
r, Regensburg. Anna Grabner, Wilduppen-
rgold, Riedenheim. Amalia Bed, Stuttgart.
Frankfurt. Theresia Knaus, Dillingen. Par-
immern, Marg. Dejer, Landsbut. Th. Ebert,
rrer August Christ, Bergheim. Rosina Ben-
German Mohr, Jungsberg. Rosa Kreuzer,
ise Durand, Landau. Helene Eder, Karlsruhe.
Zahlbach. Magdalena Bräuer, Ralsbik. Hein-
Palmberg. Katharina Bauer, Hubenberg.
Eberhardtsbühl. Pfarrer Gg. Sporrer, Kö-
Jordan, Neustadt. Frau Mehner, Bamberg.
Mlois Schwarz, Maria und Kaner Hek, Retz-
und Ludwig Holzbed, Schappach. Peppi Schin-
f und Marg. Zacherle, Augsburg. Barbara
urg. Josef Bucher, Anhofen. Frau Gebhard,
ristine Schürholz, Gessentirchen. Herrn H. Ei-
Maria Nöhling, ? Jost Zimmer, Waldweiler.
Schmih, Heppendorf. Anna Marx, Oberhau-
Seck, Eichernheid. Peter Hassels, Uerdingen.
drichs, Manen. Frau Gertrud Steinbuk, Mün-
ds, Brand. Frau Johann Schuster, Schweiz.
n, Roelsdorf. Wwe. Roppenberg, Wadersloh.
Hegerndorf. Anna Hellmann, Sabbenhausen.
idel. Theresia Habekost. ? Wilhelmina Ku-
heim. Christine Scherer, St. Wendel. Pau-
Heinholterbach. Johann Bennen, Buir. Br-
ina Menenberg, Baar. Aloisia Wandeler,
Jos. Neff, Schwarzenegg. Luzius Bils, Bil-
üller, Rothader. Johann Reich, St. Peterzell.
Wohlemichwil. Angela Haubart. Anna Hof-
Karolina Anthonien, Obergesteln.

Gebetsempfehlungen.

Glückliche Heimkehr aus der Gefangenschaft. Glück und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie. Um Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Um Hilfe und Erleichterung in mehreren großen Anliegen. Ein sehr schweres Familienanliegen. Abwendung oder glücklicher Vorübergang einer schweren Operation. Um baldige glücksel. Sterbestunde eines vierjährigen Kindes, das seit 1½ Jahren an Krebs schwer darniederliegt. Um Erlangung guter Gesundheit für eine Lehrerin. Eine langjährige schwere Krankheit. Ein schweres Seelsorgsanliegen. Eine glückliche Rückkehr aus der Volkswehr. Alle zeitlichen und geistigen Anliegen unserer Wohltäter.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Merkbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Zur Beachtung!

Von jetzt ab können wir „Gregorianische Messen“ nicht mehr annehmen. Würden uns trotzdem noch solche zugesandt werden, so müßten wir sie an den Absender wieder zurückschicken. Gewöhnliche hl. Messen können wir einstweilen noch besorgen, möchten aber dringend auf folgendes aufmerksam machen: Es werden vom gläubigen Volke so viele hl. Messen bestellt, daß es unmöglich ist, sie alle in absehbarer Zeit zu persolvieren. Die meisten Leute bestellen nun die hl. Messen wohl deshalb, um die Mission dadurch zu unterstützen und ihr damit zu helfen. Tatsächlich wäre nun aber der Mission weit mehr gedient, wenn die verehrten Wohltäter weniger hl. Messen bestellen und dafür der Mission das Uebrige als frei zu verwendendes Almosen zukommen lassen würden. Dann könnten die hl. Messen eher gelesen werden, das Verdienst bei Gott aber würde sicherlich nicht geringer sein.

Vertretung der Mariannhiller Mission.

von dem Totgesagten ein Schreiben einlief, daß er verwundet in Gefangenschaft geraten war am neunten Tage unserer Novene. Barmherzigkeit hielten wir unsere Andacht weiter und lenkten ihn dem Schutze des Himmels. Dieser ist nun aus der Gefangenschaft gesund zurückgekehrt.

„Am Schlusse des Zwischenjahres erkrankte ich plötzlich sehr schwer an Grippe. Trotz eifriger Behandlung des Arztes wollte die Krankheit nicht nachlassen. Da nahm ich denn meine Zuflucht zum hl. Josef und begann eine Novene. Ganz wider Erwarten ließ sich die Krankheit. Dem hl. Josef sage ich Dank dafür. Auch in anderen Anliegen habe ich Hilfe erfahren; und so rufe ich allen Bedrängten zu Josef, dem Helfer der Bedrängten!“

„Meine Mutter litt jahrelang an einem heftigen Fußleiden. In ihrer Not wandte sie sich an den hl. Antonius und Judas Thaddäus. Der Fuß ist nun geheilt.“

„Kaum hatten wir unsere erwachsene gute Mutter sterben gesehen, so erkrankte ein Sohn schwer an schrecklicher Grippe. Der Arzt hatte wenig Hoffnung.“

„Gehet auch ihr“

Sieh' mein lieber Freund, der du mit dem ernstesten, festen Willen dazu hast, als Laie die Heile so vieler unsterblicher Seelen. Jeder, der in einem anderen Berufe, ist in dem vielseitigen Leben, muß er einen großen Vorrat an gutem Willen haben, also, lieber Freund, dem Heiland antwortest du dann mit deinem Herrn und Meister um die Erlösung der Menschenseelen übereingekommen bist „Weinberg“, dann wende dich vertrauensvoll zu ihm.

Hochw. Herrn P. Superior

Briefe wegen der noch bestehenden

ihm reiten zu können. In unserer Angst und Not wendete wir zum hl. Josef und zum seligen B. Paul und dem großen Wundertäter. Auch hatten wir eine Zuflucht zu Maria, der immerwährenden Hilfe, begannen das Versprechen der öfteren hl. Kommunion. Gott hat uns erhört; ihm sei Ehre, Lob und Dank. Das Kind war nach 2 Tagen außer Lebensgefahr.“

„Ich befand mich in einem üblen Zustand. In meiner Herzensangst nahm ich Zuflucht zum hl. Josef und zum hl. Antonius und hielt mehrere Novenen. Ich wurde wirklich geheilt. Leider aber hielt ich mein gemachtes Versprechen nicht ganz und das alte Leiden kehrte wieder zurück. Ich bete nun schon seit 2 Monaten jeden Tag zum hl. Herzen Jesu, zum hl. Josef und Antonius, sie möchten meine Bitte erhören und mit Freunden kann ich sagen, daß mein Leiden sich viel gebessert hat, wofür ich genannten Heiligen meinen innigsten Dank ausspreche. Mein Versprechen will ich diesmal gerne erfüllen.“

„Meine Tochter wurde im letzten Herbst von der damals sehr stark auftretenden Grippe befallen. Sie hatte tagelang sehr hohes Fieber und obwohl ich alle Gegenmittel anwandte, wollte es doch nicht besser werden. Ich

Briefkasten.

Ungeannt: Brief mit 50 M. erh. u. nach Angabe besorgt. — Bamberg, Gg. E. 10 M. als Dank. — S. R. Brief mit 7 M. erh. u. besorgt. — Wehr, 30 M. als Dank. — Cronheim, 20 M. als Dank. — S. Sp. B. 24 M. (Heidt. u. hl. Messe) erh. — J. St. M. 10 M. als Dank. — F. B. i. M. als Dank. — St. Heppendorf, 25 M. (Heidt. u. hl. Messe) als Dank. — Heppendorf, 10 M. Alm. — M. L. 10 M. als Dank. — Tienray, 5 Gl. f. 2 hl. Messen als Dank. — N. G. Betrag erh. — Mols, 20 Fr. Heidt. Alonja u. 3 Fr. f. Vergißmeinnicht. — Ungeannt, 7 Fr. als Dank. — J. L. 25 Fr. als Dank. — J. S. 50 Fr. f. versch. Zwede. — Fr. Df. Basel, 5 M. — Therwil, 5 Fr. — Gebhardswil, 37 Fr. als Bitte. — C. S. S. 21 M. Hd. u. 5 M. Alm. als Dank. — Ungeannt aus N.: Letzter Brf. und gült. ges. Betrag richtig erhalten; auch frühere Sendungen richtig angef. Herzl. Vergelt's Gott für alles. Aus Versehen Bestätigung des früheren nicht erfolgt, was wir gut. zu entschuldigen bitten.

Heidentinder und Antoniusbrot, teils als Dank, teils als Bitte um Hilfe in verschiedenen Anliegen sind eingegangen:

L. R. i. W. — Kr., Wendel u. Josef Anton. — E. Fried-
rich u. Alm. — Mühlheim. — S. 1 Hdt. — Siegenburg,
100 M. 3 Hdt. u. Alm. — Rülshaus, 10 M. Ant.-Brot. —
Hafellinne, B. 5. 42 M. 2 Hdt. — Theinheim, von den Erst-
kommunikanten 50 M. 2 Hdt. Vitalis u. Zita. — Effel-
dorf, 21 M. Rita. — Birnbach, L. L. Lorenz. — N. N. 5 M.
Ant.-Brot. — Wallerstein, Anton Blasius. — München, A. B.
Adelheid. — Willanzheim, Ant. Brot. — Muggensturm, 5 M.
Ant. Br. — L. R. 5 M. Ant.-Brot. — Helmstadt, 62 M. i.
Hdt. u. Alm. — P. D. 42 M. 2 Hdt. — Heppendorf, 21 M.
Barmen, 25 M. — Fraest, Hdt. — Ungenannt, 200 Fr.
Josef; Maria; Anna. — B. S. W. 25 Fr. Anna Margaretha.
— Für alle Gaben recht herzlich Vergelts Gott!

Schweinfurt: Betrag v. 25 M. als Dank zu Ehren des
göttl. Herzens Jesu, der lb. Mutter Gottes, des hl. Judas
Thaddäus für Wiebergenehung des Mannes, erh. Vergelts
Gott. Bürgel: Betrag für erhaltene Gesundheit empfangen.
R. 100 M. zu 4 Heidentkindern dtd. erh. N. 20 M. zu genann-
tem Zweck erhalten. Duderstadt: Betrag für Studienfond dtd.
erhalten. Dettelbach: Betrag für 1 Hdt. Jidor Wendelin als
Dank für Hilfe im Stall. Veröffentl. versprochen. Königs-
hofen: Betrag als Dank für Hilfe bei Fußleiden erhalten. R.
K. Betrag erhalten u. besorgt. Erstein: 170 M. erhalten ge-
mäß Thres Versprechens für Bewahrung v. Krankheit. (Ge-
naue Adresse mit Strafe u. Nr. wäre erwünscht). Zwei Hdt.
sind eingetragen. G. in B. 200 M. für Heranbildung zum
Priesterstand als Dank zu Ehren des hl. Josef für gute Auf-
klärung eines Anliegens; Vergelts Gott. R. 105 M. als Dank
für glückl. Heimkehr. Tannesberg: 210 M. für 10 Hdt. und
80 M. Antoniusbrot.

Dank und Bitte.

Bahlen, Coblenz, Dingelstädt, Eilenhof, Gladbeck,
Daleiden, Alteneisen, E. C. P., Wassenach, Holzheim, Deut-
mannsdorf, Steine, Reichenbach, Breslau, Lauf, Rempten,
Briesen, Niedersteine, R. Sch. Ballatzen, Breslau A. B.
Bauken, Petersthal, Wenstadt, Speßart, Bildstock, Stahle,
Zingsheim, Moselfürch, Cluringen, Udtigenwil, St. Gal-
len, Bettingen, Damos-Dorf, Widman, Schaub, Reiden, Som-
meri, Kluns-Großberg, Entlebuch, Sisseln, Ob. Ehrendingen,
Stüßlingen, St. Gallen, Kaisten, Blätt, Stalden, Sulzdorf,
Benediktbeuren, Impfingen, Tiengen, Saverwang, Hagen-
heim, Gengenbach, Soden, Oberau, Mindelheim, Waldbach,
Langenhofen, Hamm, Arnstein, Obertsch, Ravensburg, Mün-
delingen, Birkach, Freiburg, Friedrichshafen, Hettstadt,
Unterbrunn, Krehenrieden, Hopfen, Lautenbach, Rottenburg,
Sahnach, Mürenberg, Randersacker, Dautmergen, Egloß,
Diersburg, Stuttgart, Würzburg, Pforsheim, Herbolzheim,
Niederrieden, Lohr, Degerfeld, Bilschingen, Horb, Obersta-
fen, Kirchlingsbergen, Schweinfurt, Wegscheid, Otterhofen,
Furtwangen, Karlsruhe, Bollmaringen, Willanzheim, Rohr-
bach, Geisa, Bütthart, Straubing, Eyb, Walkes, Konstanz,
Schüttel, Würzburg, Eggenfelden, Mantlach, Bergtheim,
Allersheim, Obernau, Maelstrangen, Reute, Thewil, Stüß-
lingen, Mahendorf, Basel, O.-Ehrendingen, Cham, Märel,
Berchis, Sisseln, Entlebuch, Stalden, Reuben,
Gähmil, Sommeri, Zürich, Reiden, Kaisten, Damos, Widnau,
Mols, Rohrdorf, Bettingen, Attinghausen, Silnen, Bürglen,
Götscheneralp, Bisperterminen, Rifferswil.

Gebetsempfehlungen.

Glückliche Heimkehr aus der Gefangenschaft. Glück
und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie.
Um Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Um Hilfe und
Erleuchtung in mehreren großen Anliegen. Ein sehr schwe-
res Familienanliegen. Abwendung oder glücklicher Vorüber-
gang einer schweren Operation. Um baldige glückl. Sterbe-
stunde eines vierjährigen Kindes, das seit 1½ Jahren an
Krebs schwer darniederliegt. Um Erlangung guter Gesund-
heit für eine Lehrerin. Eine langjährige schwere Krankheit.
Ein schweres Seelsorgsanliegen. Eine glückliche Rückkehr aus
der Volkswehr. Alle zeitlichen und geistigen Anliegen unse-
rer Wohltäter.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohl-
täter-Merkbundes sind gestorben und werden dem frommen
Gebete unserer Leser empfohlen:

Viktoria Häring, Forstinnig. Josef Neuberger, Riehlbach.
Heinrich Naninger, Würzburg. Sebastian Seus und Johann
Josef Scheubner, Dorfprozelten. Theresia Bogg, Augsburg.
Janny Medel, Cronberg i. Taunus. Franz Kohnmann, Würz-
burg. Maria Wagner, Haigerloch. Marg. Schab, Herbolz-
heim. Josef von der Rall, Sauerberg. Elisabeth Palle,
Ellen. Josef Schulte-Hodstein, Wenholtshausen. Peter
Schmidgen, Niederzissen. Frau Maria Bauch, Vendingen. Ja-
kob Schumacher, Oberzier. Agnes Oberding geb. Bonnemann,
Ehwürden Schwester Arnoldine. Ehwürden Schwester Ap-
polonia. Sofia Nachers geb. Wolf i. N. N. Gertrud Piontek,
Simern. Katharina Saal geb. Zimmermann, Carden. Ja-
kob Palzkill, Bernheid. Kath. Alf, Bamern. Wilhelm Kie-
dels, Niederprün. Marie Klaffen geb. Karb, Bawern. Al-
bert Homrich, Himmelgeist. Kath. Lamsch, Köln. Gertrud
Wieseler, Paderborn. Frau Rubbelte, Westenholtz, Maria
Gmonds, Aachen. Theresie Drewers, Kran. Anna Engelhardt,
Dingelstädt. Frau Wwe. Gekner, Köln. Philippina Ort-
manns, Malsbach. Rob. Jos. E. Scharbach, Prün. Agatha
Ketterle, Josef Walser, Günzburg. Josef Kasold, Deggendorf.
Anna Feuerstein, Harthausen. Fridolin Müller und Leonhard
Boll, Leinheim. Viktoria Lugenberger, Eppishausen. Johann
Bapt. Keller, Augsburg. Barbara Schmitt, Würzburg. Joh.
Bapt. Jech, Breitengüßbach. Frau Mägele, Rempten.
Anna Arnold, München. Auguste Jettinger, Lauchheim.
Katharina Linner, Landsbut. Mathias Lox, Schwind-
fischen, Maria Filscher und Katharina Mader,
Anzing. Kreszenz Oberacher, Pöpsried. Ro-
sina Obermaier, Regensburg. Anna Grabner, Wildpenner-
ried, Frau Bergold, Riedenheim. Amalia Beck, Stuttgart.
Kath. Föllner, Frankfurt. Theresia Knaus, Dillingen. Pfar-
rer Berische, Zimmern, Marg. Dejer, Landsbut. Th. Eberl,
Rempten. Pfarer August Christ, Bergheim. Rosina Ben-
der, Altheim. German Mohr, Jungensberg. Rosa Kreuzer,
Sondernau. Luise Durand, Landau. Helene Eder, Karlsruhe.
Odilie Dreisch, Zühlbach. Magdalena Bräuer, Kalbich. Hein-
rich Döringer, Palmberg. Katharina Bauer, Hubenberg.
Magdal. Weik, Eberhardtsbühl. Pfarer Gg. Sporrer, Kö-
nigstein. Adolf Jordan, Neustadt. Frau Mehnert, Bamberg.
Josef Wagner, Alois Schwarz, Maria und Käver Heß, Reiz-
tenbach. Georg und Ludwig Holzbeck, Schappach. Peppi Schin-
delmeier, Josef und Marg. Zacherle, Augsburg. Barbara
Kesse, Reifensburg. Josef Bucher, Anhofen. Frau Gebhard,
Pfundorf. Christine Schürholz, Gelsentirchen. Herr S. E.
Schel, Hamborn. Maria Köhling, ? Joist Zimmer, Waldweiler.
Hermann Josef Schmitz, Heppendorf. Anna Marx, Oberha-
sen. Katharina Heß, Eichernheid. Peter Hassels, Verdinaen.
Postmeister Diedrichs, Manen. Frau Gertrud Steinbuch, Mün-
ster. Elis. Hunds, Brand. Frau Johann Schuster, Schweig.
Ludwig Bonjean, Roelsdorf. Wwe. Poppenberg, Wadersloh.
Wwe. Wahle, Hegerndorf. Anna Hellmann, Sassenhausen.
Elise Nade, Badel. Theresia Habelst. ? Wilhelmina Ru-
balinski, Mühlheim. Christine Scherer, St. Wendel. Pau-
line Fiedler, Rheinholterbach. Johann Bennen, Buir, Br.
Cöln. Aphonsina Menenberg, Baar. Aloisia Wambeler,
Münster. Frz. Jos. Neff, Schwarzenegg. Luzius Biss, Bil-
ters. Bertha Müller, Rothader. Johann Reich, St. Peterzell.
Theresia Sazer, Wöhlenschwil. Angela Haushart. Anna Hof-
stetter, Luthern. Karolina Anthonien, Obergettelin.

Zur Beachtung!

Von jetzt ab können wir „Gregorianische Messen“
nicht mehr annehmen. Würden uns trotzdem noch
solche zugesandt werden, so müßten wir sie an den Ab-
sender wieder zurücksenden. Gewöhnliche hl. Messen
können wir einstweilen noch besorgen, möchten aber
dringend auf folgendes aufmerksam machen: Es wer-
den vom gläubigen Volke so viele hl. Messen bestellt,
daß es unmöglich ist, sie alle in absehbarer Zeit zu
persolvieren. Die meisten Leute bestellen nun die
hl. Messen wohl deshalb, um die Mission dadurch zu
unterstützen und ihr damit zu helfen. Tatsächlich
wäre nun aber der Mission weit mehr gedient, wenn
die verehrten Wohltäter weniger hl. Messen bestellen
und dafür der Mission das Uebrige als frei zu ver-
wendendes Almosen zukommen lassen würden. Dann
könnten die hl. Messen eher gelesen werden, das Ver-
dienst bei Gott aber würde sicherlich nicht geringer
sein.

Vertretung der Mariannhiller Mission.